Chris Maaß

Leichte Sprache, Einfache Sprache, Leichte Sprache Plus

Aktuelle Entwicklungen von DIN bis KI

Frank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **13**

Einleitung **15**

1 Leichte Sprache, Einfache Sprache, Leichte Sprache Plus in Gesellschaft und Forschung **19**

1.1 Drei Varietäten zwischen Verständlichkeit und Akzeptabilität ... 19

1.2 Forschung zu Leichter und Einfacher Sprache – eine Chronologie 23

2 Barrierefreie Kommunikation **35**

2.1 Ein Blick ins Feld 35

2.2 Die Kommunikationstreppe: Stufen und Barrieren 39

2.3 Erforschung der Translation als Barrierefreie Kommunikation 50

2.4 Ein Blick auf die einzelnen Merkmalspaare 53

2.4.1 Verbessern des Auffindens durch mehr Auffindbarkeit 54

2.4.2 Verbesserung der Wahrnehmung durch mehr Wahrnehmbarkeit 64

2.4.3 Verbesserung von Verstehen und Behalten durch mehr Verständlichkeit und Verknüpfungsfähigkeit 72

2.4.4 Verbesserung der Akzeptanz durch mehr Akzeptabilität ... 76

2.4.5 Verbesserung des Handelns durch mehr Handlungsorientierung 80

2.5 Mehr als „leicht zu lesen“: Verständliche Sprache in unterschiedlichen medialen Formaten 81

2.5.1 Warum nicht nur schriftliche Texte in Leichter und Einfacher Sprache? 81
2.5.2 Audiovisuelle Formate in Leichter und Einfacher Sprache 82
2.5.3 Audioformate 83
2.5.4 Dolmetschen in Leichte Sprache 84

3 Leichte Sprache und Einfache Sprache: Terminologie, Gesetze, Verordnungen 87

3.1 Kommunikative Barrierefreiheit 87
3.2 Terminologiefragen „Leichte Sprache"/„Einfache Sprache" 88
3.2.1 „Leicht", „einfach", „simpel": Das Problem der Konnotationen 88
3.2.2 Englische Terminologie: Easy-to-Read oder Easy Language? 91
3.3 Die rechtliche Situation der Leichten und Einfachen Sprache in Deutschland 93
3.3.1 Impulse durch die UN-Behindertenrechtskonvention (UN BRK) 93
3.3.2 Die Situation der Barrierefreien Kommunikation/ Leichten und Einfachen Sprache in der deutschen Rechtssetzung 96

4 Normung (DIN/ISO) im Bereich der Leichten und Einfachen Sprache bzw. der Übersetzung in Leichte Sprache 111

4.1 DIN- und ISO-Normen: obligatorische Verwendung? 111
4.2 DIN SPEC 33429 Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache 113
4.2.1 Genese der DIN SPEC 33429 Leichte Sprache 113
4.2.2 Die Leichte Sprache gemäß DIN SPEC 33429 Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache 116

4.3 DIN-Normen für Einfache Sprache/Plain Language 127
4.3.1 Genese der DIN-Normen für Einfache Sprache 127
4.3.2 DIN ISO 24491-1: Einfache Sprache – Teil 1: Grundsätze und Leitlinien 129
4.3.3 DIN ISO 24495-2: Einfache Sprache – Teil 2: Juristische Kommunikation 136
4.3.4 DIN ISO 24495-3: Einfache Sprache – Teil 3: Wissenschaftliches Schreiben 141
4.3.5 DIN 8581-1: Einfache Sprache – Anwendung für das Deutsche. Teil 1: Sprachspezifische Festlegungen ... 144
4.4 Die ISO/IEC 23859:2023 Information technology — User interfaces — Requirements and recommendations on making written text easy to read and understand 150
4.5 Die DIN EN ISO 17100 (2015): Übersetzungsdienstleistungen – Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen 156
4.6 Zusammenfassung: Normierung der Textpraxis in Leichter und Einfacher Sprache 160

5 Leichte Sprache 171

5.1 Viel guter Wille und unerwartete Fallstricke 171
5.2 Leichte Sprache: Die Praxisregelwerke 175
5.2.1 Die deutsche Fassung des Regelwerks von Inclusion Europe 176
5.2.2 Das Regelwerk des Netzwerks Leichte Sprache (2009) 177
5.2.3 Anhang 2 der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung, BITV 2.0 180
5.2.4 Überschneidungen und Unterschiede zwischen den Praxisregelwerken 181
5.3 Leichte Sprache: Die wissenschaftlich fundierten Regelwerke 187
5.3.1 Wozu wissenschaftlich fundierte Regelwerke? 187

5.3.2 „Leichte Sprache. Das Regelbuch“ (Maaß 2015) 192
5.3.3 Der Duden Leichte Sprache 193
5.4 Die Merkmale der Leichten Sprache 198
5.4.1 Allgemeine Bemerkungen 198
5.4.2 Eigenschaften der Leichten Sprache 202
5.4.3 Wortebene 207
5.4.4 Satzebene 227
5.4.5 Textebene 240
5.5 Die Symbolfunktion der Leichten Sprache 258
5.6 Qualitätsprüfung für Leichte-Sprache-Texte 264
5.6.1 Textbewertung durch Zielgruppenprüfung 264
5.6.2 Bewertung des Produktionsprozesses 266

6 Einfache Sprache und ihre Entsprechungen 269

6.1 Ist Einfache Sprache die Lösung? 269
6.2 Konzepte der Einfachen Sprache auf internationaler Ebene 270
6.3 Ein typisches Beispiel: A Plain English Handbook („Ein Handbuch für die Einfache Sprache“, 1998) 277
6.4 „Bürgernahe Sprache“ 281
6.5 Ansätze für Einfache Sprache in Deutschland 287

7 Leichte Sprache Plus 293

7.1 Die Leichte Sprache Plus als Antwort auf ein strukturelles Dilemma 293
7.2 Leichte Sprache – Einfache Sprache – Leichte Sprache Plus ... 295
7.3 Evaluierung der Auswirkungen der einzelnen Leichte-Sprache-Regeln 301
7.3.1 Anreicherung nach dem Schubladenmodell 301

7.3.2 Evaluierung und Bepunktung der Leichte-Sprache-Merkmale 304
7.3.3 Diskussion: Auswahl der Merkmale 307
7.3.4 Sprachspezifische und sprachübergreifende Eigenschaften 309
7.3.5 Morphologie 310
7.3.6 Lexik 320
7.3.7 Syntax 324
7.3.8 Text 326
7.4 Ein Beispiel für Leichte Sprache Plus 339

8 Maschinelle Übersetzung in Leichte Sprache, Einfache Sprache und Leichte Sprache Plus (inter- und intralingual) 353

8.1 Inter- und intralinguale maschinelle Übersetzung in Leichte und Einfache Sprache 354
8.2 Intralinguale Übersetzung in Deutsche Leichte und Einfache Sprache mit KI-Tools 357
8.2.1 Ein Überblick über die Systeme 357
8.2.2 Chatbot-Systeme 361
8.2.3 Spezialisierte LLM-Tools mit Zwei-Fenster-Oberfläche für die Übersetzung in Leichte und Einfache Sprache ... 366
8.2.4 KI-gestützte Plugins und Overlay Tools 370
8.3 Interlinguale Übersetzung in Leichte Sprache 374
8.4 Wer nutzt die KI-Tools? 379
8.5 Post-Editing 381
8.5.1 Erhöhte Anforderungen an Post-Editor(inn)en 381
8.5.2 Die ISO 18587: "Translation services — Post-editing of machine translation output — Requirements" 382
8.5.3 Light und Full Post-Editing: Wie viel Nachbearbeitung braucht der KI-Output? 384

8.6 Auswirkungen auf die Redaktionsprozesse 387
8.6.1 KI-GesKom: Veränderung der Redaktionsprozesse durch den Einsatz von KI-Tools 387
8.6.2 Studiendesign: Erfassung der Redaktionsprozesse 388
8.6.3 Zeitaufwand: Wie stark KI den Prozess tatsächlich beschleunigt 389
8.6.4 Fehlertypen: Wo KI den Redaktionsprozess entlastet – und wo nicht 390
8.6.5 Konsequenzen für Redaktionsprozesse 392
8.6.6 Grad der Automatisierung und Textmengen 393
8.6.7 Ein Blick in die Redaktionen 394
8.7 Leichte und Einfache Sprache mit KI-Tools: kurz zusammengefasst 396

9 Schluss: Standards, KI und die Zukunft verständlichkeitsoptimierter Kommunikation 401

Bibliographie 415